

Massenarbeit fördert initiative ~26 Jahre DDR

Erika Karisch, Leiter der Tierproduktion in der LPG Hähnichen, Kreis Niesky

Jugend will Verantwortung

mmmmmmmmmmmmmmmmmm

Der Kongreß junger Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft hat die großartigen Perspektiven auf gezeigt, welche die Landjugend beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden hat. Das wurde im Bericht des Politbüros an die 12. Tagung des ZK noch einmal unterstrichen. Für die Parteiorganisation unserer LPG war das Anlaß zu prüfen, inwieweit es gelungen ist, unsere 13 Jugendlichen verantwortlich in die Intensivierung der Produktion einzubeziehen. Sie bringen immer wieder zum Ausdruck, daß sie aktiv die moderne sozialistische Landwirtschaft mitgestalten wollen. Dazu brauchen sie, das zeigen unsere Erfahrungen, die volle Unterstützung der Parteiorganisation der LPG.

In der Viehwirtschaft der LPG haben unsere jungen Menschen Verantwortung übertragen bekommen. Ich selbst leite die Vieh Wirtschaft, einem anderen Jugendfreund wurde der modernste Stall übergeben, ein weiterer ist verantwortlich für die moderne Stallarbeitsmaschine. Im Wettbewerb zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR wurden in der Tierproduktion gute Ergebnisse erzielt. Die Pläne bei Milch und Schlachtvieh wurden im ersten Halbjahr erfüllt und überboten. Daran haben wir jungen Genossen und Kollegen keinen geringen Anteil.

Bei einer Auswertung der Grünfütterernte im Parteiaktiv der KAP stellte ich die Frage, warum in der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion unseren Jugendlichen keine verantwortungsvollen Aufgaben übertragen worden sind. Die Antworten leitender Genossen zeigten, daß es noch keine richtige Einstellung dazu gibt. Da wurde von Verlässlichkeit geredet, von fehlenden Fachkenntnissen, von Jugendbrigaden als Experimente, die man sich nicht leisten könne. Das war Ausdruck mangelhaften Vertrauens zur Jugend.

Die Auseinandersetzung im Parteiaktiv und in der Parteiorganisation hatte zum Ziel, den leitenden Kadern bewußtzumachen, daß die Förderung und politische Erziehung der Jugend eine ihrer wichtigsten Pflichten ist. Wir Genossen haben auch im Kooperationsrat offen und kritisch darüber diskutiert, weil auch hier einige nicht glaubten, daß die Jugend die moderne Technik meistern kann.

Inzwischen gibt es erste positive Ansätze in der Arbeit mit der Jugend. In der Halmfruchternte bedienen unsere jungen Traktoristen je Schicht zwei Mähdrescher. Doch das darf kein Einzelbeispiel bleiben. Ich werde vorschlagen, in der Hackfruchternte eine Jugendschicht zu organisieren. Wir haben auch bei der Auswertung der 12. ZK-Tagung in unseren Parteiversammlungen diese Problematik wieder behandelt und werden das auch weiterhin tun. Uns geht es darum, daß die Leiter ohne „Wenn“ und „Aber“ die Jugend der LPG fördern und gleichzeitig dafür sorgen, daß zwischen den älteren Kollegen und den Jugendlichen ein kameradschaftliches Verhältnis besteht.

Qualitätsarbeit ist wichtigstes Wettbewerbsanliegen der Werktätigen im Fernmeldewerk Neustadt-Glewe. Beim Kampf um den Titel „Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ nutzen sie erfolgreich die Erfahrungen des Fernmeldewerkes ZWUT in Warschau.

Foto: ADN-ZB/Siebohn

